

Stellenausschreibung

An der „Universitätsambulanz und Forschungseinheit für Psychotherapie“ der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Koordination für klinisch-psychologische Lehre und Forschung (w/m/d)

in Vollzeit befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Die „Universitätsambulanz und Forschungseinheit für Psychotherapie“ bildet eine direkte Schnittstelle zum Lehrstuhl für Psychologie I - Klinische Psychologie und Psychotherapie (Leitung: Prof. Dr. Katja Bertsch). Die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls sind die Ätiologie und Behandlung von interpersonellen Dysfunktionen (insbesondere bei Persönlichkeitsstörungen) sowie die Rolle transdiagnostischer Prozesse bei Menschen mit frühen Traumatisierungen (z.B. Interozeption und Emotionsregulation), biopsychologische Mechanismen und die Entwicklung und Validierung mechanismusbasierter Interventionen.

Ihre Aufgaben

- Koordination des ambulanten Teiles der Berufsqualifizierenden Tätigkeit III (BQT III) im Rahmen des *M. Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie*, inklusive
 - o Konzeption und Planung von Fallseminaren und Lehrtherapien
 - o Zuweisung der Studierenden auf die Praktikumsplätze
 - o Vorselektion geeigneter BQT III-Patient:innen
 - o Abstimmung mit und Koordination von den in der BQT III involvierten Beteiligten (Lehrtherapeut:innen, Dozent:innen, Ambulanzleitung, externe Kooperationspartner)
- Koordination der klinischen Forschung in der Psychotherapeutischen Universitätsambulanz für Forschung und Lehre
 - o Ausbau der Basis- und Prozessevaluation
 - o Koordination und Implementierung klinischer Forschungsprojekte
 - o Abstimmung mit involvierten Beteiligten (Ambulanzleitung, Therapeut:innen, externen Kooperationspartnern)
- Möglichkeit zur psychotherapeutischen Behandlungstätigkeit an der dem Lehrstuhl angeschlossenen Universitätsambulanz
- Beteiligung an administrativen Aufgaben des Lehrstuhls

Ihr Profil

Wir suchen eine:n Psychotherapeut:in, die/der sich aufbauend auf dem Scientist-Practitioner-Modell für die klinisch-praktische Tätigkeit sowie Lehre begeistert. Der/die Stelleninhaber:in wird für die Koordination des ambulanten Teiles der Berufsqualifizierenden Tätigkeit III in der Universitätsambulanz für Forschung und Lehre zuständig sein und hier als Hauptansprechpartner:in für Lehrtherapeut:innen, Studierende und andere Beteiligte fungieren. Darüber hinaus wird der/die Stelleninhaber:in für die Koordination der klinischen Forschung in der Universitätsambulanz verantwortlich sein und eine zentrale Schnittstelle zwischen Universitätsambulanz und Lehrstuhl einnehmen.

Das Aufgabenspektrum wird initial vor allem organisatorische und konzeptuelle Tätigkeiten beinhalten. Diese umfassen unter anderem die Konzeption und Umsetzung von BQT III, ambulante Versorgung und den Ausbau einer Basis- und Prozessevaluation in der Universitätsambulanz. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und die Approbation zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten. Eine Promotion im Fach Psychologie und eigenes Forschungsinteresse sind erwünscht, die Möglichkeit einer akademischen Qualifikation (Habilitation) ist gegeben. Gewünscht sind außerdem organisatorisches Talent, sehr gute didaktische Fertigkeiten, hohes Engagement und Teamfähigkeit. Von Vorteil sind Erfahrungen in der universitären Lehre und/oder der Betreuung von Praktikant:innen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - vorzugsweise per E-Mail - sind **bis spätestens 30.11.2023** zu richten an

Universitätsambulanz und Forschungseinheit für Psychotherapie
z.H. Herrn Dr. Harald Krebs
Marcusstr. 9-11
97070 Würzburg
T. 0931-3182839
hochschulambulanz@psychologie.uni-wuerzburg.de



Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.